

Stand: 24.04.2024 11:44:20

Vorgangsmappe für die Drucksache 16/15745

"Rinder-Tuberkulose (TBC) Bekämpfung optimieren - Teil 2"

Vorgangsverlauf:

1. Antrag 16/15745 vom 21.02.2013
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 16/16595 des UG vom 23.04.2013
3. Beschluss des Plenums 16/16858 vom 16.05.2013
4. Plenarprotokoll Nr. 126 vom 16.05.2013

Antrag

der Abgeordneten **Maria Noichl, Annette Karl, Horst Arnold, Kathrin Sonnenholzner, Sabine Dittmar, Natascha Kohnen, Ludwig Wörner, Markus Rinderspacher SPD**

Rinder-Tuberkulose (TBC) Bekämpfung optimieren – Teil 2

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Bundesrat darauf hinzuwirken, die Tuberkulose-Verordnung dahingehend zu ändern, dass eine Wiedereinführung der flächendeckenden Tuberkulintests für Rinder in angemessenem Rhythmus schnellstmöglich vorangebracht wird.

Begründung:

Die Rindertuberkulose zählt heute noch zu den bedeutendsten Zoonosen. Die Bundesrepublik Deutschland ist seit 1997 frei von Rinder-Tuberkulose, der Status der TBC Freiheit wird auch seitens der EU nicht in Frage gestellt.

Angesichts der Häufung der Rindertuberkulose in Österreich und vereinzelt auch in Bayern, muss über eine Änderung der Tuberkulose-Verordnung nachgedacht werden, auch wenn es sich hier um den „Capre“ Erregerstamm handelt.

Die Änderung der Tuberkulose-Verordnung 2009, welche eine Beprobung im dreijährigen Turnus durch intensivere Kontrollen beim Schlachtvorgang an Schlachthöfen ersetzte, bringt mittlerweile erhebliche Nachteile für die Seuchenbekämpfung mit sich und muss umgehend korrigiert werden.

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Umwelt und Gesundheit

Antrag der Abgeordneten Maria Noichl, Annette Karl,
Horst Arnold u.a. SPD
Drs. 16/15745

**Rinder-Tuberkulose (TBC) Bekämpfung optimieren -
Teil 2**

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatlerin: **Maria Noichl**
Mitberichterstatler: **Reinhard Pachner**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Umwelt und Gesundheit federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen haben den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 86. Sitzung am 7. März 2013 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Ablehnung
B90/GRÜ: Zustimmung
FDP: Ablehnung
Ablehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat den Antrag in seiner 73. Sitzung am 10. April 2013 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Ablehnung
B90/GRÜ: Zustimmung
FDP: Ablehnung
Ablehnung empfohlen.

4. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 213. Sitzung am 23. April 2013 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:

CSU: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Ablehnung
B90/GRÜ: Zustimmung
FDP: Ablehnung
Ablehnung empfohlen.

Dr. Christian Magerl
Vorsitzender

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Maria Noichl, Annette Karl, Horst Arnold, Kathrin Sonnenholzner, Sabine Dittmar, Natascha Kohnen, Ludwig Wörner, Markus Rinderspacher SPD**

Drs. 16/15745, 16/16595

Rinder-Tuberkulose (TBC)-Bekämpfung optimieren – Teil 2

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Franz Maget

II. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Fünfter Vizepräsident Jörg Rohde

Fünfter Vizepräsident Jörg Rohde: Ich rufe Tagesordnungspunkt 11 auf:

Abstimmung

über eine Verfassungsstreitigkeit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. a. Anlage 3)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlage und der einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die vor Ihnen liegende Liste.

(Siehe Anlage 3)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Vielen Dank. Ich sehe Hände aus allen Fraktionen. Die Gegenprobe! – Stimmenthaltungen? – Damit sind die Voten vom Landtag so übernommen. Herzlichen Dank.

